



Willi Forster (von links), Susanne Rieck, Roland Matthes, Rudi Maier, Judith Richter, Helmut Ganser, Amtsleiterin Elisabeth Fett, Martin Kronawitter und Bernadette Hausperger mit einigen der Nistkästen

Foto: Bastian Wimmer

Raum für Vögel

Naturschutzaktion am Finanzamt

(red) Im Rahmen des Energie- und Umweltmanagements am Finanzamt Landshut fand kürzlich eine ökologische Naturschutzaktion statt. Um den gefiederten Mitbewohnern optimale Lebens- und Brutbedingungen zu schaffen, wurde die Maßnahme „Raum für Vögel“ von Amtsleiterin Elisabeth Fett und Energiemanagerin Bernadette Hausperger ins Leben gerufen: die Anbringung von 49 hochwertigen Nistkästen mit unterschiedlich großen Einfluglöchern.

Der bisherige Energiemanager Willi Forster spendierte hierfür mehrere Starenkästen und ein Insektenhotel obenauf. Damit können verschiedene heimische Vogelarten im Baumbestand rund ums Finanzamtsgelände und des Landesamtes für Finanzen, geschützte Bereiche für ihr Gelege und die Aufzucht der Jungvögel vorfinden. Das Projekt wurde von Susanne Rieck vom Landesbund für Vogelschutz, Kreis-

gruppe Landshut, und von Helmut Naneder vom Landschaftspflegeverband Landshut fachlich begleitet. So wurde bei der Anbringung besonders auf die Ausrichtung geachtet, um den Höhlenbrütern optimale Bedingungen anzubieten und sie vor Nesträubern zu schützen.

Der Bayerische Landtag hat das Volksbegehren „Artenschutz und Naturschönheiten in Bayern – Rettet die Bienen“ angenommen. Grundsätzlich sind somit alle Grünflächen der staatlichen Liegenschaften extensiv zu bewirtschaften. Seit Mai 2019 wird deshalb am Finanzamtsgelände ein Großteil der Grünflächen extensiv bewirtschaftet, um Flora und Fauna ideale Voraussetzungen zu bieten. Mit den Nistkästen im Baumbestand nimmt das Finanzamt in Kooperation mit dem Landesamt für Finanzen wieder eine wichtige Vorreiterrolle in Sachen Ökologie und Klimaschutz ein.